

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

OpenDucks IT / Barrantes Quispe & Böhnke-Avan GbR

Dokument	Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
Anbieter	OpenDucks IT / Barrantes Quispe & Böhnke-Avan GbR
Adresse	Friedrichstraße 232, 10969 Berlin, Deutschland
Kontakt	legal@openducks.org / support@openducks.org / abuse@openducks.org
Stand	02.05.2026
Version	1.2
Geltung	Rahmenbedingungen für IT-Dienstleistungen, Hosting, Cloud, Mail, VPN, Storage, Software, Support und Managed Services

Inhaltsübersicht

1. Geltungsbereich und Vertragspartner
2. Vertragsschluss, Angebote und elektronische Kommunikation
3. Leistungsumfang, Dokumentenrangfolge und Servicegrenzen
4. Leistungsänderungen, technische Anpassungen und Migrationen
5. Mitwirkungspflichten des Kunden
6. Kundeninhalte, Rechte und Freistellung
7. IT-Beratung, Projekt- und Werkleistungen
8. Managed Services, Support und Wartung
9. Hosting, Cloud, Mail, VPN und Storage
10. Domains, Zertifikate, DNS und Drittanbieter
11. Software, Lizenzen, Integrationen und Open Source
12. Verfügbarkeit, Backups, Monitoring und Wartungsfenster
13. Preise, Abrechnung, Steuern und Zahlungswege
14. Mahnung, Zahlungsverzug und Leistungssperre
15. Preisänderungen bei Dauerschuldverhältnissen
16. Laufzeit, Kündigung und Vertragsende
17. Sperrung, Abuse Handling und Sicherheitsmaßnahmen
18. Mängel, Gewährleistung und Störungsmeldungen
19. Haftung
20. Datenschutz, AVV, TOMs und Vertraulichkeit
21. Referenzen, Feedback und Kommunikation
22. Verbraucherhinweise und Widerruf
23. Höhere Gewalt und externe Ereignisse
24. Schlussbestimmungen

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für Verträge zwischen OpenDucks IT, Barrantes Quispe & Böhnke-Avan GbR, Friedrichstraße 232, 10969 Berlin, Deutschland, und den jeweiligen Kundinnen und Kunden über IT-Dienstleistungen, Hosting, Cloud-, Mail-, VPN-, Storage-, Support-, Beratungs-, Software- und Managed-Service-Leistungen.

Sie gelten für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen. Gegenüber Verbrauchern gelten diese AGB ergänzend, soweit zwingende Verbraucherschutzvorschriften nicht entgegenstehen.

Individuelle Vereinbarungen, Angebote, Leistungsbeschreibungen, Service-spezifische Bedingungen, Auftragsverarbeitungsverträge, Service Level Agreements und gesonderte Preis- oder Projektvereinbarungen gehen diesen AGB vor, soweit sie abweichende Regelungen enthalten. Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur Vertragsbestandteil, wenn OpenDucks IT ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zustimmt.

2. Vertragsschluss, Angebote und elektronische Kommunikation

Angebote von OpenDucks IT sind freibleibend, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden. Ein Vertrag kommt insbesondere durch Annahme eines Angebots, Bestellung über Shop oder Portal, Unterzeichnung, elektronische Bestätigung, Zahlung, Freischaltung oder Beginn der Leistungserbringung zustande.

Die Kommunikation kann per E-Mail, Portal, Ticketsystem, Telefon, Videokonferenz oder andere elektronische Kanäle erfolgen. Der Kunde stellt sicher, dass hinterlegte Kontakt-, Rechnungs- und Notfalladressen erreichbar sind und Änderungen unverzüglich mitgeteilt werden.

OpenDucks IT darf Aufträge ablehnen oder zusätzliche Nachweise verlangen, wenn rechtliche, technische, sicherheitsrelevante, reputationsbezogene oder wirtschaftliche Gründe entgegenstehen.

3. Leistungsumfang, Dokumentenrangfolge und Servicegrenzen

Art, Umfang, technische Parameter, Laufzeiten, Preise, Reaktionszeiten, Speicherorte, Limits und sonstige Leistungsmerkmale ergeben sich aus Angebot, Vertrag, Bestellung, Produktseite, SLA, Leistungsbeschreibung oder Service-spezifischen Bedingungen. Nicht ausdrücklich vereinbarte Leistungen sind nicht geschuldet.

Leistungsbeschreibungen können zwischen reinen Bereitstellungsleistungen, Managed Services, Werkleistungen, Supportkontingenten, Projektarbeit, Softwareüberlassung, Hosting, Cloud-Speicher, Maildiensten, VPN-Zugängen und Beratungsleistungen unterscheiden. Maßgeblich ist die jeweils vereinbarte Leistung.

OpenDucks IT erbringt Leistungen nach dem Stand der Technik und mit angemessener Sorgfalt. Eine bestimmte Beschaffenheit, ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg, eine bestimmte Suchmaschinenplatzierung, eine dauerhafte Erreichbarkeit oder eine bestimmte Kompatibilität ist nur geschuldet, wenn dies ausdrücklich zugesagt wurde.

4. Leistungsänderungen, technische Anpassungen und Migrationen

Änderungen oder Erweiterungen des Leistungsumfangs bedürfen einer Vereinbarung. Änderungswünsche des Kunden können Auswirkungen auf Aufwand, Termine, Abhängigkeiten, Risiken und Vergütung haben.

OpenDucks IT darf angemessene technische Änderungen vornehmen, soweit sie dem Kunden zumutbar sind und Sicherheit, Stabilität, Kompatibilität, Skalierbarkeit, Missbrauchsabwehr, gesetzliche Anforderungen oder die Weiterentwicklung der Dienste betreffen.

Migrationen, Plattformwechsel, Versionswechsel, Umstellungen von Drittanbietern oder Änderungen an Schnittstellen können Wartungsfenster, Tests, Mitwirkung und Anpassungen beim Kunden erforderlich machen.

5. Mitwirkungspflichten des Kunden

Der Kunde stellt rechtzeitig alle Informationen, Zugänge, Ansprechpartner, Inhalte, Daten, Entscheidungen, Freigaben, Lizenzen, Berechtigungen und technischen Voraussetzungen bereit, die für die Leistungserbringung erforderlich sind. Verzögerungen aufgrund fehlender Mitwirkung verlängern Fristen angemessen.

Der Kunde ist verantwortlich für die Rechtmäßigkeit seiner Inhalte, Daten, Domains, Anwendungen, Nutzer, Konfigurationen, Zugangsdaten und der von ihm veranlassten Verarbeitungsvorgänge. Zugangsdaten sind vertraulich zu behandeln und angemessen zu schützen.

Selbst verwaltete Systeme, Anwendungen, Plugins, Skripte, Formulare, Mailkonten, DNS-Einträge und Zugangspunkte sind vom Kunden aktuell und sicher zu halten, soweit keine abweichende Managed-Service-Leistung vereinbart ist.

6. Kundeninhalte, Rechte und Freistellung

Der Kunde muss über alle erforderlichen Rechte an Inhalten, Marken, Domains, Daten, Medien, Software, Texten, Bildern, Schriften und Materialien verfügen, die er bereitstellt oder über Dienste verarbeitet.

Der Kunde darf Dienste nicht zur Speicherung, Veröffentlichung, Übermittlung oder Verarbeitung rechtswidriger, missbräuchlicher, schädlicher oder Rechte Dritter verletzender Inhalte nutzen. Er ist für Nutzer, Unterkonten, Endkunden und sonstige Personen verantwortlich, denen er Zugriff gewährt.

Der Kunde stellt OpenDucks IT von Ansprüchen Dritter frei, die aus einer schuldhaften Verletzung dieser Pflichten durch den Kunden entstehen, einschließlich angemessener Kosten der Rechtsverteidigung, soweit gesetzlich zulässig.

7. IT-Beratung, Projekt- und Werkleistungen

Beratungs-, Konzeptions-, Integrations-, Entwicklungs-, Migrations-, Dokumentations- und Projektleistungen werden als Dienstleistung oder Werkleistung erbracht, abhängig vom vereinbarten Leistungsgegenstand.

Bei Werkleistungen erfolgt eine Abnahme, sobald die vereinbarte Leistung im Wesentlichen vertragsgemäß bereitgestellt wurde. Unwesentliche Mängel berechtigen nicht zur Verweigerung der Abnahme. Erfolgt innerhalb einer angemessenen Frist keine begründete Mängelanzeige, gilt die Leistung als abgenommen, soweit gesetzlich zulässig.

Schätzungen, Roadmaps, Meilensteine und technische Empfehlungen beruhen auf dem zum jeweiligen Zeitpunkt bekannten Informationsstand. Neue Erkenntnisse, Drittanbieterabhängigkeiten oder geänderte Kundenanforderungen können Anpassungen erforderlich machen.

8. Managed Services, Support und Wartung

Managed Services, Monitoring, Patchmanagement, Backup-Betreuung, Administration, Helpdesk und Wartung werden nur im vereinbarten Umfang erbracht. Nicht vereinbarte Arbeiten, Notfalleinsätze, Sonderwünsche, Datenbereinigungen, Sicherheitsvorfälle oder Drittanbieterprobleme können gesondert berechnet werden.

Support erfolgt über die vereinbarten Kanäle und Zeiten. Reaktionszeiten sind erste Antwortzeiten und keine Lösungszeiten, sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart. Priorisierung erfolgt nach Auswirkung, Dringlichkeit, Sicherheitsrelevanz, Serviceplan und vorhandenen Informationen.

Der Kunde bleibt verantwortlich für fachliche Entscheidungen, interne Prozesse, Benutzerverwaltung, Berechtigungen, Freigaben und die Prüfung, ob Dienste für seine Zwecke geeignet sind.

9. Hosting, Cloud, Mail, VPN und Storage

Für Hosting-, Cloud-, Mail-, VPN- und Storage-Leistungen gelten die vereinbarten Ressourcen, Limits, Fair-Use-Regeln, Speicherorte, Backup-Optionen, Traffic-Regeln und technischen Beschränkungen. Überschreitungen können zu Drosselung, Nachberechnung, Upgrade-Erfordernissen oder Einschränkungen führen.

Maildienste dürfen nicht für Spam, Listenmissbrauch, Phishing, gefälschte Absender, Malware-Verteilung oder unerwünschte Massenkommunikation genutzt werden. Der Kunde ist für die Sicherheit von Formularen, Skripten, Mailkonten und Versandberechtigungen verantwortlich.

VPN- und Remote-Zugänge dürfen nur von berechtigten Personen und im vereinbarten Zweck genutzt werden. Der Kunde schützt Endgeräte, Zugangsdaten und interne Systeme gegen unbefugte Nutzung.

10. Domains, Zertifikate, DNS und Drittanbieter

Soweit OpenDucks IT Domains, SSL/TLS-Zertifikate, DNS-Dienste, Zahlungsdienste, Infrastruktur, Lizenzen, SaaS-Dienste oder andere Leistungen Dritter vermittelt, integriert oder verwaltet, gelten ergänzend die Bedingungen dieser Anbieter.

OpenDucks IT haftet nicht für Störungen, Änderungen, Ablehnungen, Sperrungen, Preisänderungen oder Richtlinienentscheidungen von Drittanbietern, soweit diese außerhalb des Einflussbereichs von OpenDucks IT liegen.

Der Kunde ist für richtige Registrierungsdaten, Marken- und Namensrechte, Domainfreigaben, Auth-Codes, Verlängerungsentscheidungen und die rechtzeitige Mitwirkung bei Providerwechseln verantwortlich.

11. Software, Lizenzen, Integrationen und Open Source

Software, Skripte, Konfigurationen, Dokumentationen, Templates, Plugins, Schnittstellen und Arbeitsergebnisse dürfen nur im vereinbarten Umfang genutzt werden. Bis zur vollständigen Zahlung bleibt OpenDucks IT berechtigt, Nutzungsrechte zurückzuhalten, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Open-Source-Komponenten können Bestandteil von Lösungen sein. Deren Lizenzbedingungen gelten unmittelbar und können besondere Pflichten, etwa Hinweise, Copyleft-Regeln, Quellcodebereitstellung oder Weitergabebedingungen, enthalten.

Quellcode, Deployment-Zugänge, Build-Prozesse, Administrationsrechte, Repository-Zugänge oder exklusive Rechte werden nur übergeben, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist.

12. Verfügbarkeit, Backups, Monitoring und Wartungsfenster

Eine bestimmte Verfügbarkeit ist nur geschuldet, wenn ein SLA oder eine Produktbeschreibung dies ausdrücklich vorsieht. Ansonsten bemüht sich OpenDucks IT um angemessene Verfügbarkeit im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten.

Wartungen können angekündigt oder in dringenden Fällen kurzfristig durchgeführt werden, insbesondere zur Sicherheit, Fehlerbehebung, Stabilisierung, Migration oder Kapazitätsanpassung. Geplante Wartungen werden nach Möglichkeit außerhalb üblicher Hauptnutzungszeiten durchgeführt.

Backups bestehen nur, wenn sie vereinbart oder produktseitig enthalten sind. Backup-Umfang, Aufbewahrungsdauer, Wiederherstellungszeiten und Verantwortlichkeiten ergeben sich aus dem jeweiligen Service. Der Kunde hält für besonders kritische Daten angemessene eigene Sicherungen vor, soweit nicht ausdrücklich eine vollständige Backup-Verantwortung übernommen wurde.

13. Preise, Abrechnung, Steuern und Zahlungswege

Preise ergeben sich aus Angebot, Vertrag, Shop, Portal, Preisliste oder Rechnung. Alle Preise verstehen sich, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer. Rechnungen werden elektronisch bereitgestellt und sind innerhalb der angegebenen Zahlungsfrist ohne Abzug zu zahlen.

Zahlungen können je nach Service über Banküberweisung, PayPal, Stripe, Kredit- oder Debitkarte oder andere angebotene Zahlungswege erfolgen. Zahlungsanbieter können eigene Bedingungen, Prüfungen, Gebühren und Datenschutzinformationen anwenden.

Wiederkehrende Leistungen können monatlich, jährlich oder nach einem anderen vereinbarten Abrechnungszeitraum berechnet werden. Verbrauchsabhängige Leistungen, Zusatzaufwand und Überschreitungen können nachträglich abgerechnet werden.

14. Mahnung, Zahlungsverzug und Leistungssperre

Der Kunde kommt nach Fälligkeit durch Mahnung in Verzug. Einer Mahnung bedarf es insbesondere nicht, wenn für die Zahlung eine Zeit nach dem Kalender bestimmt ist, der Kunde die Zahlung ernsthaft und endgültig verweigert oder der Verzug aus gesetzlichen Gründen ohne Mahnung eintritt.

Entgeltforderungen geraten spätestens 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufstellung in Verzug; gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, wenn in der Rechnung besonders auf diese Folge hingewiesen wurde.

Während des Verzugs ist eine Geldschuld zu verzinsen. Der Verzugszinssatz beträgt bei Verbrauchern fünf Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Bei Rechtsgeschäften, an denen kein Verbraucher beteiligt ist, beträgt der Verzugszinssatz für Entgeltforderungen neun Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Gegenüber Nicht-Verbrauchern kann OpenDucks IT außerdem die gesetzliche Verzugs pauschale in Höhe von 40,00 EUR verlangen.

Bei Zahlungsverzug kann OpenDucks IT nach angemessener Ankündigung Leistungen sperren, zurückhalten, Domains nicht verlängern, Datenzugriffe einschränken oder kündigen, sofern der Rückstand erheblich ist oder wiederholt auftritt. Bei akuten Risiken, Missbrauch oder sonstigen wichtigen Gründen bleiben sofortige Maßnahmen unberührt.

15. Preisänderungen bei Dauerschuldverhältnissen

OpenDucks IT kann Preise für laufende Leistungen mit angemessener Ankündigungsfrist anpassen, wenn sich Kosten für Personal, Energie, Rechenzentrum, Lizenzen, Drittanbieter, Hardware, Finanzierung, Steuern, Abgaben, Währung, Sicherheitsmaßnahmen oder regulatorische Anforderungen wesentlich ändern.

Bei wesentlichen Preiserhöhungen steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu, sofern gesetzlich oder vertraglich nichts anderes gilt. Widerspricht oder kündigt der Kunde nicht fristgerecht, kann die geänderte Vergütung für die Zukunft gelten, soweit dies wirksam vereinbart wurde.

16. Laufzeit, Kündigung und Vertragsende

Laufzeiten und Kündigungsfristen ergeben sich aus Angebot, Vertrag, Produktbeschreibung oder Bestellung. Fehlt eine Regelung, können laufende monatliche Leistungen mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere bei schwerwiegendem Missbrauch, wiederholten Zahlungsrückständen, erheblichen Vertragsverletzungen, Sicherheitsrisiken, rechtswidriger Nutzung oder unzumutbarer Fortsetzung des Vertrags vor.

Nach Vertragsende kann OpenDucks IT Kundendaten nach Ablauf angemessener Fristen löschen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder abweichende Vereinbarungen bestehen. Der Kunde ist für rechtzeitige Exporte, Sicherungen, Domaintransfers und Übergaben verantwortlich.

17. Sperrung, Abuse Handling und Sicherheitsmaßnahmen

Bei Abuse-Meldungen, Sicherheitsvorfällen, behördlichen Anfragen, Rechtsverletzungen, konkreten Gefahren oder Verstößen gegen Acceptable-Use-Regeln darf OpenDucks IT angemessene Maßnahmen ergreifen. Hierzu gehören Kontaktaufnahme, Fristsetzung, Passwort-Reset, Trafficfilterung, Quarantäne, Sperrung, Entfernung von Inhalten, Kündigung oder Meldung an zuständige Stellen.

OpenDucks IT berücksichtigt Verhältnismäßigkeit, Dringlichkeit, Wiederholungsgefahr, Schutz Dritter, Beweissicherung, technische Machbarkeit und gesetzliche Pflichten. Bei akuter Gefahr, Angriffen, Malware, Phishing, Spam, Betrug oder erheblichen Störungen kann eine Maßnahme ohne vorherige Ankündigung erfolgen.

Der Kunde unterstützt die Aufklärung, stellt relevante Informationen bereit, behebt Ursachen und verhindert Wiederholungen. Kosten für schuldhaft verursachte Notfallmaßnahmen, Wiederherstellung oder Missbrauchsbearbeitung können gesondert berechnet werden, soweit gesetzlich zulässig.

18. Mängel, Gewährleistung und Störungsmeldungen

Der Kunde hat Mängel oder Störungen nachvollziehbar und unverzüglich zu melden, einschließlich Fehlermeldungen, Zeitpunkten, betroffenen Systemen, Logauszügen, Screenshots und Reproduktionsschritten, soweit möglich.

Bei berechtigten Mängeln erbringt OpenDucks IT Nacherfüllung nach Wahl durch Nachbesserung oder Ersatzleistung. Schlägt die Nacherfüllung fehl, gelten die gesetzlichen Rechte unter Berücksichtigung der vertraglichen Haftungsregeln.

Kein Mangel liegt vor, wenn eine Störung durch Kundenkonfiguration, Drittanbieter, fehlende Mitwirkung, unsachgemäße Nutzung, nicht vereinbarte Systeme, kundenseitig installierte Software, unzureichende Ressourcen oder externe Angriffe verursacht wird.

19. Haftung

OpenDucks IT haftet unbeschränkt bei Vorsatz, grober Fahrlässigkeit, Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften.

Bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet OpenDucks IT der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

Im Übrigen ist die Haftung, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen. Für Datenverlust haftet OpenDucks IT nur bis zu dem Aufwand, der bei ordnungsgemäßer und regelmäßiger Datensicherung zur Wiederherstellung erforderlich gewesen wäre, soweit OpenDucks IT nicht die Backup-Verantwortung ausdrücklich übernommen hat.

20. Datenschutz, AVV, TOMs und Vertraulichkeit

OpenDucks IT verarbeitet personenbezogene Daten nach Maßgabe der Datenschutzgesetze, der Datenschutzerklärung und, soweit erforderlich, eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO. Der AVV, die TOMs und die Unterauftragsverarbeiterübersicht können je nach Service ergänzend gelten.

Der Kunde bleibt Verantwortlicher für personenbezogene Daten, die er über die Dienste verarbeitet, sofern nicht ausdrücklich eine andere Rollenverteilung vereinbart ist. Er stellt sicher, dass eine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht und Betroffene ordnungsgemäß informiert werden.

Beide Parteien behandeln vertrauliche Informationen geheim und schützen sie angemessen vor unbefugtem Zugriff. Diese Pflicht gilt auch nach Vertragsende fort. Ausgenommen sind Informationen, die rechtmäßig öffentlich bekannt sind oder aufgrund gesetzlicher Pflicht offengelegt werden müssen.

21. Referenzen, Feedback und Kommunikation

OpenDucks IT darf den Kunden nur mit dessen Zustimmung als Referenz nennen, sofern keine andere Vereinbarung besteht. Öffentlich zugängliches Feedback darf im rechtlich zulässigen Rahmen verwendet werden.

Sicherheitsrelevante, vertrauliche oder personenbezogene Informationen werden nicht ohne Berechtigung veröffentlicht. Öffentlichkeitsarbeit, Fallstudien oder gemeinsame Ankündigungen erfolgen nur nach Abstimmung.

22. Verbraucherhinweise und Widerruf

Für Verbraucher gelten ergänzend die gesetzlichen Informations- und Widerrufsrechte. Einzelheiten ergeben sich aus den gesonderten Shop-Bedingungen, der Widerrufsbelehrung und dem Muster-Widerrufsformular, sofern ein Verbraucher-Vertrag vorliegt.

Bei digitalen Inhalten, Dienstleistungen oder individuell konfigurierten Leistungen kann das Widerrufsrecht nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen erlöschen oder ausgeschlossen sein, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen.

Regelungen dieser AGB gelten gegenüber Verbrauchern nur, soweit sie zwingenden Verbraucherrechten nicht widersprechen.

23. Höhere Gewalt und externe Ereignisse

Keine Partei haftet für Verzögerungen oder Ausfälle, soweit diese durch Ereignisse außerhalb ihres angemessenen Einflussbereichs verursacht werden. Dazu können Naturereignisse, Krieg, Terror, Streik, Energieausfälle, großflächige Netzausfälle, behördliche Maßnahmen, Pandemien, Angriffe auf Infrastruktur oder Ausfälle wesentlicher Drittanbieter gehören.

Die betroffene Partei informiert die andere Partei nach Möglichkeit über erhebliche Auswirkungen und ergreift angemessene Maßnahmen zur Schadensminderung. Leistungspflichten verlängern sich für die Dauer der Behinderung angemessen.

24. Schlussbestimmungen

Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit dem keine zwingenden Verbraucherschutzvorschriften entgegenstehen.

Gerichtsstand für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Berlin, soweit gesetzlich zulässig.

Sollten einzelne Bestimmungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden eine wirksame Regelung vereinbaren, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

Kontakt und Dokumentenstatus

Fragen zu diesen AGB können an legal@openducks.org gerichtet werden. Abuse-Meldungen bitte an abuse@openducks.org oder über die Abuse-Seite einreichen. Dieses Dokument bildet die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Legal-Seite und die dort verlinkten OpenDucks IT-Leistungen ab.